



PaukKI
KI FÜR LEHRKRÄFTE

PROMPT-SAMMLUNG · 41 PROMPTS

41 KI-Prompts für den Schulalltag

Sofort einsetzbare Prompts für Unterrichtsplanung, Arbeitsblätter, Differenzierung, Korrektur, Feedback, Elternkommunikation und Klassenarbeiten — kuratiert, datenschutzbewusst, ohne Anmeldung.



Sieben Kategorien

Von Planung bis Klassenarbeit



Datenschutz-Hinweise

Pro Prompt klar markiert



Mit Platzhaltern

Nur Fach & Klasse einsetzen



Tool-agnostisch

ChatGPT, Gemini, SchulKI & Co.

www.paukki.de

Stand: 1. Juli 2026

Vom Pauken zum Prompten.

Inhalt

Die Prompts sind nach Aufgabentyp gruppiert. Jeder Prompt hat einen klaren Anwendungsfall, eine Ausgabe-Struktur und eine Datenschutz-Markierung.

Normal = keine Schülerdaten, **Anonymisieren** = vor Eingabe alles personenbeziehbare entfernen, **Sensibel** = nur in datenschutzkonformen Schul-Tools (z. B. SchulKI, fobizz).

Unterrichtsplanung

8 Prompts

Arbeitsblätter

8 Prompts

Differenzierung

5 Prompts

Korrektur & Bewertungshilfen

5 Prompts

Lernfeedback

5 Prompts

Elternkommunikation

6 Prompts

Klassenarbeiten

4 Prompts

KATEGORIE

Unterrichtsplanung

Stundenentwurf in 45 Minuten

Keine sensiblen Daten nötig

Verlaufsplanung mit Einstieg, Erarbeitung, Sicherung und Reflexion.

Einsatz: Wenn du schnell eine klare Einzelstunde strukturieren möchtest.

Ausgabe: Tabellarischer Verlaufsplan plus Materialhinweise

Du bist eine erfahrene Lehrkraft für [Fach]. Erstelle einen 45-minütigen Stundenentwurf für Klasse [Klasse] zum Thema [Thema]. Das Lernziel lautet: [Lernziel]. Berücksichtige folgendes Vorwissen: [Vorwissen]. Gliedere die Stunde in Einstieg, Erarbeitung, Sicherung und Reflexion. Gib zu jeder Phase Zeitumfang, Methode, Sozialform, Lehrkraft-Handeln, Schüler:innen-Handeln, Material und erwartetes Ergebnis an. Ergänze eine kurze didaktische Begründung und eine mögliche Alternative, falls die Lerngruppe schneller oder langsamer arbeitet.

💡 *Fach, Klasse, Thema und Lernziel ersetzen.*

Doppelstunde planen

Keine sensiblen Daten nötig

90-Minuten-Plan mit Methodenwechsel und klarer Sicherung.

Einsatz: Wenn ein Thema mehr Zeit, Übung oder Vertiefung braucht.

Ausgabe: Verlaufsplan mit zwei Lernphasen und Sicherung

Plane eine 90-minütige Doppelstunde für [Fach], Klasse [Klasse], zum Thema [Thema]. Lernziel: [Lernziel]. Erstelle zwei aufeinander aufbauende Lernphasen: zuerst Verstehen/Erarbeitung, danach Anwendung/Vertiefung. Baue mindestens einen Methoden- oder Bewegungswechsel ein. Gib Zeitangaben, Sozialformen, Materialien, Arbeitsaufträge und eine abschließende Sicherung an. Ergänze eine kurze Differenzierung für schwächere und stärkere Lernende.

💡 *Thema, Ziel und gewünschte Methode ergänzen.*

Einstieg finden

Keine sensiblen Daten nötig

Drei alternative Stundeneinstiege mit Materialidee.

Einsatz: Wenn du einen motivierenden Start für eine Stunde suchst.

Ausgabe: Drei Einstiege mit Ablauf, Material und Begründung

Schlage drei unterschiedliche Einstiege für eine Unterrichtsstunde in [Fach], Klasse [Klasse], zum Thema [Thema] vor: 1. einen problemorientierten Einstieg, 2. einen alltagsnahen Einstieg, 3. einen aktivierenden Einstieg. Gib jeweils konkretes Material, genaue Lehrerfrage oder Impuls, erwartete Schülerreaktionen, Zeitbedarf und eine kurze Begründung an. Die Einstiege sollen ohne großen Vorbereitungsaufwand umsetzbar sein.

💡 Besonders hilfreich bei trockenen oder abstrakten Themen.

Lernziele formulieren

Keine sensiblen Daten nötig

Beobachtbare Lernziele nach Anforderungsbereichen.

Einsatz: Wenn aus einem Thema präzise Unterrichtsziele werden sollen.

Ausgabe: Lernziele mit Operatoren, Kompetenzbezug und Prüfungsidee

Formuliere sechs beobachtbare Lernziele für [Fach], Klasse [Klasse], zum Thema [Thema]. Ordne sie den Anforderungsbereichen I (Reproduktion), II (Anwendung) und III (Transfer/Reflexion) zu. Nutze passende Operatoren und schreibe jedes Lernziel so, dass es im Unterricht überprüfbar ist. Ergänze zu jedem Lernziel eine kurze Beispielaufgabe, mit der ich überprüfen kann, ob das Ziel erreicht wurde.

💡 Thema einsetzen und passende Ziele auswählen.

Unterrichtsreihe planen

Keine sensiblen Daten nötig

Sequenzplan über acht Stunden mit Progression.

Einsatz: Wenn du eine ganze Einheit strukturieren möchtest.

Ausgabe: Reihenübersicht mit Lernzielen, Methoden und Leistungsprodukt

Entwirf eine Unterrichtsreihe mit 8 Stunden für [Fach], Klasse [Klasse], zum Thema [Thema]. Gib für jede Stunde Stundenthema, Lernziel, zentrale Methode, Material, Sicherung und Hausaufgabe/Übungsphase an. Achte auf eine sinnvolle Progression von Einführung über Vertiefung bis Anwendung und Reflexion. Ergänze am Ende ein mögliches Leistungsprodukt oder eine Lernkontrolle.

💡 Umfang bei Bedarf auf 4, 6 oder 10 Stunden ändern.

Methodenwechsel vorschlagen

Keine sensiblen Daten nötig

Vier passende Methoden mit Aufwand und Begründung.

Einsatz: Wenn eine Stunde abwechslungsreicher werden soll.

Ausgabe: Methodenvergleich mit Zeitbedarf und Material

Schlage vier verschiedene Methoden für die Erarbeitung des Themas [Thema] in [Fach], Klasse [Klasse], vor. Gib jeweils Ziel der Methode, Ablauf in 3–5 Schritten, Zeitbedarf, Sozialform, benötigtes Material, Vorteile, mögliche Stolpersteine und eine kurze Begründung an, warum die Methode zum Thema passt.

💡 Gut für Erarbeitung, Sicherung oder Wiederholung.

Tabellarischer Verlaufsplan

Keine sensiblen Daten nötig

Stundenplan mit Minutenangaben und Lehrer-Schüler-Handeln.

Einsatz: Wenn du einen sauberen Verlaufsplan für Entwurf oder Referendariat brauchst.

Ausgabe: Tabelle mit Phasen, Zeit, Inhalt, Methode und Material

Erstelle einen tabellarischen Verlaufsplan für eine Unterrichtsstunde in [Fach], Klasse [Klasse], zum Thema [Thema]. Gesamtdauer: [45/60/90] Minuten. Spalten: Phase, Zeit, Ziel der Phase, Inhalt, Methode/Sozialform, Lehrerhandeln, Schülerhandeln, Material, Sicherung. Ergänze unter der Tabelle drei Hinweise zur Differenzierung und eine kurze didaktische Begründung.

💡 Für Unterrichtsbesuche um didaktische Begründung ergänzen.

Vertretungsstunde retten

Keine sensiblen Daten nötig

Sinnvolle Stunde mit minimalem Material.

Einsatz: Wenn schnell eine fachlich brauchbare Vertretungsstunde gebraucht wird.

Ausgabe: Sofort nutzbarer Ablauf plus Tafelbild/Arbeitsauftrag

Entwirf eine 45-minütige Vertretungsstunde für Klasse [Klasse] in [Fach] zum Thema [Thema]. Die Stunde soll mit minimalem Material auskommen: Tafel/Whiteboard und Heft reichen. Erstelle einen klaren Ablauf mit Einstieg, kurzer Erarbeitungsphase, Übungsphase und Sicherung. Formuliere die Arbeitsaufträge so, dass eine fachfremde Lehrkraft sie direkt nutzen kann. Ergänze ein einfaches Tafelbild und Lösungen oder Erwartungshinweise.

💡 Funktioniert am besten mit Tafel, Heft und kurzem Impuls.

KATEGORIE

Arbeitsblätter

Klassisches Arbeitsblatt

Keine sensiblen Daten nötig

Aufgaben, Differenzierung und Lösungen in einem Prompt.

Einsatz: Wenn du ein vollständiges Übungsblatt für eine Unterrichtsphase brauchst.

Ausgabe: Schülerblatt und separater Lösungsteil

Erstelle ein Arbeitsblatt für [Fach], Klasse [Klasse], zum Thema [Thema]. Lernziel: [Lernziel]. Das Arbeitsblatt soll in [Zeit] Minuten bearbeitbar sein. Erstelle 10 Aufgaben in drei Schwierigkeitsstufen: leicht, mittel und anspruchsvoll. Nutze klare, altersgerechte Arbeitsanweisungen. Ergänze Platz für Antworten, eine kurze Selbstkontrolle und eine Zusatzaufgabe für schnelle Lernende. Gib danach einen getrennten Lösungsteil mit Rechenweg, Begründung oder Erwartungshorizont aus.

💡 Immer Thema, Klasse und Lernziel konkret einsetzen.

Lückentext mit Wortbank

Keine sensiblen Daten nötig

Verständnistext mit Lücken, Wortbank und Lösung.

Einsatz: Für Wiederholung, Sicherung oder sprachlich unterstütztes Lernen.

Ausgabe: Lückentext, Wortbank, Lösung und Differenzierung

Erstelle einen Lückentext zum Thema [Thema] für [Fach], Klasse [Klasse]. Der Text soll altersgerecht und fachlich korrekt sein. Verwende 10 Lücken und eine Wortbank mit 12 Begriffen, davon 2 Distraktoren. Markiere zentrale Fachbegriffe. Ergänze danach die vollständige Lösung, eine vereinfachte Version mit weniger Lücken und eine anspruchsvollere Zusatzfrage zum Transfer.

💡 Bei DaZ-Lerngruppen einfache Sprache ergänzen.

Multiple-Choice-Quiz

Keine sensiblen Daten nötig

Schnelle Lernkontrolle mit Begründungen.

Einsatz: Für Einstieg, Wiederholung, Exit Ticket oder digitale Abfrage.

Ausgabe: 10 Fragen mit Optionen, Lösungen und Erklärung

Erstelle ein Multiple-Choice-Quiz mit 10 Fragen zum Thema [Thema] für [Fach], Klasse [Klasse]. Jede Frage soll vier Antwortoptionen haben, genau eine davon ist korrekt. Die falschen Antworten sollen plausibel, aber eindeutig falsch sein. Ergänze zu jeder Lösung eine kurze Begründung. Markiere zusätzlich, welche Frage eher leicht, mittel oder anspruchsvoll ist.

💡 Auf plausible falsche Antworten achten lassen.

Stationenlernen

Keine sensiblen Daten nötig

Vier Stationen mit unterschiedlichen Aufgabenformaten.

Einsatz: Wenn Schüler:innen selbstständig und abwechslungsreich arbeiten sollen.

Ausgabe: Stationskarten, Laufzettel und Lösungshinweise

Entwerf ein Stationenlernen zum Thema [Thema] für [Fach], Klasse [Klasse]. Erstelle vier Stationen mit unterschiedlichen Aufgabenformaten: Verstehen, Anwenden, Üben und Reflektieren. Pro Station: Ziel, Material, Arbeitsauftrag, Bearbeitungszeit, Differenzierung und Lösungshinweis. Ergänze einen einfachen Laufzettel und eine kurze Abschlussreflexion.

💡 Zeit pro Station und Material realistisch anpassen.

Mindmap-Arbeitsblatt

Keine sensiblen Daten nötig

Vorstrukturiertes Mindmap-Gerüst zur Sicherung.

Einsatz: Für Begriffsnetze, Vorwissen, Zusammenfassungen oder Prüfungsvorbereitung.

Ausgabe: Mindmap-Struktur mit Leitfragen und Lösungsvorschlag

Erstelle ein Arbeitsblatt mit einem vorbereiteten Mindmap-Gerüst zum Thema [Thema] für [Fach], Klasse [Klasse]. Gib einen zentralen Begriff, sechs Hauptäste und passende Leitfragen vor. Lasse Platz für eigene Beispiele der Schüler:innen. Ergänze eine kurze Reflexionsaufgabe und einen Lösungsvorschlag mit möglichen Begriffen für die Lehrkraft.

💡 Kann später gut in Canva oder PowerPoint gestaltet werden.

Quelle oder Sachtext mit Aufgaben

Keine Schülerdaten; sorgfältig prüfen

Materialgestütztes Arbeitsblatt mit AFB I–III.

Einsatz: Für Geschichte, Politik, Deutsch, Religion, Ethik oder Biologie.

Ausgabe: Text/Quelle, Aufgaben und Erwartungshorizont

Erstelle ein Arbeitsblatt für [Fach], Klasse [Klasse], zum Thema [Thema]. Verwende einen kurzen, altersgerechten Sachtext oder eine vereinfachte Quelle. Kennzeichne deutlich, wenn der Text didaktisch erstellt und keine Originalquelle ist. Ergänze fünf Verständnisfragen für AFB I/II, eine Analyse- oder Anwendungsaufgabe und eine Transferfrage für AFB III. Gib danach einen Erwartungshorizont mit möglichen Antworten aus.

💡 Quellen, Daten und Fakten immer fachlich prüfen.

Selbstkontroll-Arbeitsblatt

Keine sensiblen Daten nötig

Aufgaben mit Reflexion und Selbstcheck.

Einsatz: Für Übungsphasen, Lernbüro oder Wochenplanarbeit.

Ausgabe: Aufgaben, Selbstcheck-Felder und Lösungsteil

Erstelle ein Selbstkontroll-Arbeitsblatt zum Thema [Thema] für [Fach], Klasse [Klasse]. Es soll 8 Aufgaben enthalten. Nach jeder Aufgabe gibt es ein kurzes Selbstcheck-Feld mit drei Optionen: „sicher“, „teilweise sicher“, „brauche Hilfe“. Ergänze am Ende drei Reflexionsfragen zum Lernstand und einen getrennten Lösungsteil für die Selbstkontrolle.

💡 Gut für selbstständiges Arbeiten.

Rätsel-Arbeitsblatt

Keine sensiblen Daten nötig

Kreuzworträtsel oder Codeknacker zur Wiederholung.

Einsatz: Für Wiederholung, Vertretung oder spielerische Sicherung.

Ausgabe: Rätselstruktur, Hinweise, Lösung

Erstelle ein Rätsel-Arbeitsblatt zum Thema [Thema] für [Fach], Klasse [Klasse]. Wähle ein passendes Format: Kreuzworträtsel, Codeknacker oder Begriffszuordnung. Nutze 12 zentrale Fachbegriffe mit kurzen, klaren Definitionen als Hinweise. Ergänze eine Lösung und eine kurze Zusatzaufgabe, bei der die Schüler:innen drei Begriffe in eigenen Sätzen erklären.

💡 Bei echten Kreuzworträtseln ggf. Layout separat erstellen.

KATEGORIE

Differenzierung

Drei Niveaustufen einer Aufgabe

Nur anonymisiert verwenden

Leicht, mittel, anspruchsvoll mit Hilfen und Zusatzaufgabe.

Einsatz: Wenn eine Aufgabe für heterogene Lerngruppen angepasst werden soll.

Ausgabe: Drei Aufgabenvarianten plus Hilfekarten

Erstelle drei Varianten der folgenden Aufgabe für [Fach], Klasse [Klasse]: [Aufgabe einfügen]. Variante 1: vereinfachtes Niveau mit mehr Struktur und Hilfen. Variante 2: Standardniveau. Variante 3: anspruchsvolles Niveau mit Transferanteil. Ergänze zu jeder Variante eine passende Hilfekarte, eine Lösung oder Erwartung und eine kurze Begründung, worin die Differenzierung besteht. Verwende keine personenbezogenen Daten.

💡 Aufgabe ohne Schülernamen oder Leistungsdaten einfügen.

Sprachliche Vereinfachung

Nur anonymisiert verwenden

Text verständlicher und klarer formulieren.

Einsatz: Für DaZ, Förderbedarf Lernen oder komplexe Fachtexte.

Ausgabe: Vereinfachter Text plus Wortliste

Vereinfache den folgenden Text für Klasse [Klasse] in [Fach]. Nutze kurze Sätze, klare Struktur, einfache Wörter und erkläre schwierige Fachbegriffe kurz. Erhalte den fachlichen Kern. Gib anschließend eine Liste mit 8 wichtigen Begriffen und einfachen Erklärungen aus. Text: [Text einfügen]. Verwende keine personenbezogenen Daten.

💡 Nur neutrale oder anonymisierte Texte einfügen.

Tippkarten zur Aufgabe

Nur anonymisiert verwenden

Drei aufbauende Hilfestellungen ohne Lösung zu verraten.

Einsatz: Für selbstständiges Arbeiten, Gruppenarbeit oder Lernbüro.

Ausgabe: Tippkarte 1–3 plus Lösung separat

Erstelle drei aufbauende Tippkarten zu folgender Aufgabe für [Fach], Klasse [Klasse]: [Aufgabe einfügen]. Tipp 1 soll nur einen kleinen Denkanstoß geben. Tipp 2 soll einen konkreteren nächsten Schritt nennen. Tipp 3 darf fast zur Lösung führen, aber sie nicht vollständig verraten. Gib danach die vollständige Lösung getrennt aus. Verwende keine personenbezogenen Daten.

💡 Die Lösung nur für dich ausgeben lassen.

Zusatzaufgaben für schnelle Lernende

Keine sensiblen Daten nötig

Anspruchsvolle Vertiefung auf Transferviveau.

Einsatz: Wenn leistungsstarke Schüler:innen sinnvoll weiterarbeiten sollen.

Ausgabe: Drei Zusatzaufgaben mit Lösungen und Begründung

Formuliere drei Zusatzaufgaben zum Thema [Thema] für [Fach], Klasse [Klasse]. Die Aufgaben sollen anspruchsvoller sein als das Standardniveau und den Anforderungsbereich III einbeziehen. Ergänze zu jeder Aufgabe eine Lösung oder einen Erwartungshorizont, eine kurze didaktische Begründung und einen Hinweis, wie lange die Bearbeitung ungefähr dauern sollte.

💡 AFB III eignet sich besonders für Transfer und Bewertung.

Inklusionsfreundliche Variante

Keine Schülerdaten; sorgfältig prüfen

Aufgabe für heterogene Lerngruppen anpassen.

Einsatz: Wenn eine Aufgabe barriereärmer und zugleich offen bleiben soll.

Ausgabe: Basis-, Standard- und Erweiterungsversion

Passe die folgende Aufgabe für eine heterogene Lerngruppe in [Fach], Klasse [Klasse], an: [Aufgabe einfügen]. Erstelle 1. eine Basisversion mit einfacher Sprache und klaren Teilschritten, 2. eine Standardversion, 3. eine Erweiterungsversion mit Transfer. Ergänze Hilfen, Lösungshinweise und eine kurze Begründung. Verwende keine Namen, Diagnosen, Noten oder individuellen Förderpläne.

💡 Keine Diagnosen oder individuellen Förderdaten eingeben.

KATEGORIE

Korrektur & Bewertungshilfen

Erwartungshorizont erstellen

Keine sensiblen Daten nötig

Bewertungskriterien und Punkteverteilung zu einer Aufgabe.

Einsatz: Wenn du eine Aufgabe transparenter bewerten möchtest.

Ausgabe: Kriterien, Punkte, Beispielantworten

Erstelle einen detaillierten Erwartungshorizont zur folgenden Aufgabe für [Fach], Klasse [Klasse]: [Aufgabe einfügen]. Gib Bewertungskriterien, Punkteverteilung, Beispielantworten für volle Punktzahl, teilweise richtige Antworten und typische Fehler an. Formuliere außerdem kurze Hinweise, worauf ich bei der Korrektur besonders achten sollte.

💡 Ideal vor Klassenarbeiten oder Schreibaufgaben.

Schreibkorrektur Sprache

Nur anonymisiert verwenden

Sprachliche Rückmeldung zu einem anonymisierten Text.

Einsatz: Für Grammatik, Stil, Kohärenz und Ausdruck.

Ausgabe: Fehlerkategorien, Beispiele, Verbesserungstipps

Analysiere den folgenden anonymisierten Schülertext aus Klasse [Klasse] sprachlich. Prüfe Grammatik, Satzbau, Ausdruck, Rechtschreibung und Kohärenz. Markiere typische Fehlerarten, erkläre sie kurz und gib konkrete Verbesserungstipps. Formuliere am Ende ein wertschätzendes Feedback in drei Sätzen. Text: [anonymisierten Text einfügen]. Verwende keine Namen oder personenbezogenen Daten.

💡 Text vorher anonymisieren.

Fachliche Antwort prüfen

Nur anonymisiert verwenden

Inhaltliche Analyse einer anonymisierten Schülerantwort.

Einsatz: Wenn du fachliche Stärken, Fehler und Lücken erkennen möchtest.

Ausgabe: Korrekte Punkte, Fehler, fehlende Aspekte, Bewertungstendenz

Prüfe die folgende anonymisierte Schülerantwort fachlich für [Fach], Klasse [Klasse], zum Thema [Thema]. Liste 1. fachlich korrekte Aspekte, 2. unklare oder falsche Aussagen, 3. fehlende wichtige Punkte, 4. eine vorsichtige Bewertungstendenz ohne automatische Note mit Begründung. Gib außerdem einen kurzen Verbesserungsvorschlag für die nächste Überarbeitung. Antwort: [anonymisierten Text einfügen].

💡 Nicht automatisch benoten lassen, sondern als Prüfhilfe nutzen.

Bewertungsraster erstellen

Keine sensiblen Daten nötig

Rubric mit Kriterien und Niveaustufen.

Einsatz: Für Präsentationen, Schreibaufgaben, Projekte oder Portfolios.

Ausgabe: Tabelle mit Kriterien, Stufen und Deskriptoren

Erstelle ein Bewertungsraster für eine [Aufgabentyp]-Aufgabe in [Fach], Klasse [Klasse]. Das Thema lautet: [Thema]. Nutze fünf Kriterien und vier Niveaustufen: sehr gut, gut, ausreichend, unzureichend. Formuliere klare Deskriptoren, die beobachtbares Verhalten oder sichtbare Text-/Produktmerkmale beschreiben. Ergänze eine mögliche Punkteverteilung und Hinweise zur fairen Anwendung.

💡 Kriterien später an schulinterne Vorgaben anpassen.

Musterlösung entwickeln

Nur anonymisiert verwenden

Aus einer anonymisierten Lösung eine starke Musterlösung ableiten.

Einsatz: Wenn Schüler:innen sehen sollen, wie eine gute Antwort aussehen kann.

Ausgabe: Musterlösung plus Verbesserungserklärung

Formuliere aus der folgenden anonymisierten Schülerlösung eine fachlich starke Musterlösung für [Fach], Klasse [Klasse], zum Thema [Thema]. Erhalte sinnvolle Ansätze, ergänze fehlende Argumente, korrigiere fachliche Fehler und verbessere Struktur und Sprache. Gib danach kurz an, welche Änderungen vorgenommen wurden. Schülerlösung: [anonymisierten Text einfügen].

💡 Nur anonymisierte und gekürzte Beispiele verwenden.

KATEGORIE

Lernfeedback

Konstruktives Schreib-Feedback

Nur anonymisiert verwenden

Stärken, Entwicklung und nächster Schritt.

Einsatz: Für wertschätzende Rückmeldungen zu Texten.

Ausgabe: Dreiteiliges Feedback plus konkreter Übungstipp

Gib konstruktives Feedback zu folgendem anonymisierten Schülertext aus Klasse [Klasse]. Gliedere in: 1. „Das gelingt bereits“, 2. „Daran kannst du weiterarbeiten“, 3. „Ein konkreter nächster Schritt“. Formuliere wertschätzend, klar und altersgerecht. Ergänze eine kleine Übung, mit der die Schülerin oder der Schüler den nächsten Schritt üben kann. Text: [anonymisierten Text einfügen].

💡 Namen und persönliche Details entfernen.

Feedback zur mündlichen Mitarbeit

Nur anonymisiert verwenden

Kurze Rückmeldung mit Entwicklungsimpuls.

Einsatz: Für Lernentwicklungsgespräche oder kurze schriftliche Hinweise.

Ausgabe: Kurzes Feedback in 4–5 Sätzen

Formuliere eine kurze, wertschätzende Rückmeldung zur mündlichen Mitarbeit in Klasse [Klasse], [Fach]. Beobachtung: [anonymisierte Beobachtung einfügen]. Das Feedback soll konkret sein, eine Stärke benennen und einen realistischen Entwicklungsimpuls enthalten. Vermeide Noten, Diagnosen und personenbezogene Details.

💡 Nur Beobachtung beschreiben, keine personenbezogenen Details.

Selbstreflexionsbogen

Keine sensiblen Daten nötig

Reflexionsfragen für Schüler:innen.

Einsatz: Für Projektabschluss, Lernzielkontrolle oder Portfolioarbeit.

Ausgabe: Skalenfragen plus offene Reflexion

Erstelle einen Selbstreflexionsbogen zum Thema [Thema] für [Fach], Klasse [Klasse]. Nutze acht Aussagen mit einer Skala von 1 bis 4 und drei offene Reflexionsfragen. Die Fragen sollen auf Lernstrategien, Verständnis, Mitarbeit und nächsten Lernschritt eingehen. Formuliere altersgerecht und ermutigend.

💡 Skala bei jüngeren Klassen vereinfachen.

Lernfortschritt würdigen

Nur anonymisiert verwenden

Motivierendes Feedback ohne Floskeln.

Einsatz: Wenn ein Fortschritt sichtbar gemacht werden soll.

Ausgabe: Kurze wertschätzende Rückmeldung

Formuliere ein motivierendes Feedback zu einem deutlichen Lernfortschritt in [Fach], Klasse [Klasse]. Beobachtung: [anonymisierte Beobachtung einfügen]. Das Feedback soll konkret, ehrlich und wertschätzend sein. Benenne den Fortschritt, erkläre seine Bedeutung und formuliere einen nächsten kleinen Lernschritt. Verwende keine Namen oder sensiblen Daten.

💡 Konkrete Beobachtung statt Namen einsetzen.

Peer-Feedback anleiten

Keine sensiblen Daten nötig

Leitfragen für gegenseitiges Schüler-Feedback.

Einsatz: Für Schreibkonferenzen, Präsentationen oder Gruppenarbeit.

Ausgabe: Feedback-Regeln, Leitfragen und Satzstarter

Erstelle einen Leitfaden für Peer-Feedback in [Fach], Klasse [Klasse], zum Thema [Thema]. Enthalten sein sollen fünf Beobachtungsfragen, drei Satzstarter für wertschätzendes Feedback, eine Regel für respektvolle Sprache und ein kurzes Beispiel für hilfreiches Feedback. Formuliere so, dass Schüler:innen den Leitfaden direkt nutzen können.

💡 Gut kombinierbar mit Bewertungsraster.

KATEGORIE

Elternkommunikation

Einladung zum Elternabend

Keine sensiblen Daten nötig

Freundlicher Einladungstext mit Tagesordnung.

Einsatz: Für allgemeine organisatorische Elternkommunikation.

Ausgabe: Elternbrief mit Betreff, Text und Tagesordnung

Formuliere eine freundliche und sachliche Einladung zum Elternabend der Klasse [Klasse] am [Datum] um [Uhrzeit] in [Ort]. Themen: [Themen]. Ergänze eine kurze Tagesordnung, einen Hinweis zur Rückmeldung und eine freundliche Schlussformel. Der Text soll klar, professionell und nicht zu lang sein.

💡 Datum, Ort, Uhrzeit und Themen einsetzen.

Elternbrief zur Klassenfahrt

Keine sensiblen Daten nötig

Informationen zu Termin, Kosten, Ablauf und Fristen.

Einsatz: Für organisatorische Mitteilungen vor Fahrten oder Ausflügen.

Ausgabe: Strukturierter Elternbrief mit Checkliste

Verfasse einen klar strukturierten Elternbrief zur Klassenfahrt der Klasse [Klasse]. Inhalte: Reiseziel, Termin, Kosten, Zahlungsfrist, Anmeldefrist, Treffpunkt, Rückkehr, mitzubringende Sachen, Notfallkontakt und Hinweis auf Rückfragen. Ergänze am Ende eine kurze Checkliste für Eltern. Formuliere freundlich, sachlich und verständlich.

💡 Daten, Kosten und Fristen genau prüfen.

Elterngespräch ankündigen

Keine Schülerdaten; sorgfältig prüfen

Sachliche Einladung zu einem Klärungsgespräch.

Einsatz: Wenn ein Gespräch nötig ist, ohne Vorwürfe zu formulieren.

Ausgabe: Kurze Einladung mit Gesprächsziel und Terminvorschlägen

Formuliere eine sachliche und empathische Einladung zu einem Elterngespräch für Klasse [Klasse]. Anlass allgemein beschreiben: [neutraler Anlass, ohne sensible Details]. Ziel ist ein gemeinsamer Austausch und die Vereinbarung nächster Schritte. Ergänze zwei Terminvorschläge, die Bitte um Rückmeldung und eine wertschätzende Schlussformel. Vermeide Schuldzuweisungen, Diagnosen, Noten und personenbezogene Details.

💡 Keine Details zu Konflikten oder Diagnosen eingeben.

Lernstandsmitteilung

Keine Schülerdaten; sorgfältig prüfen

Kurzes Update zu Stärken und nächsten Lernschritten.

Einsatz: Für sachliche Rückmeldungen ohne Notenfokus.

Ausgabe: Absatz mit Stärke, Entwicklungsfeld und nächstem Schritt

Formuliere eine kurze, sachliche Lernstandsmitteilung für Eltern in [Fach], Klasse [Klasse]. Nutze nur folgende anonymisierte Stichpunkte: Stärken: [Stärken]. Entwicklungsfeld: [Entwicklungsfeld]. Nächster Lernschritt: [Lernschritt]. Schreibe wertschätzend und konkret. Vermeide Diagnosen, sensible Details und automatische Notenbewertungen.

💡 Nur anonymisierte Stichpunkte nutzen und final selbst prüfen.

Positive Mitteilung an Eltern

Nur anonymisiert verwenden

Kurze Rückmeldung zu einem schönen Lernmoment.

Einsatz: Für wertschätzende Kommunikation im Schulalltag.

Ausgabe: Kurze Nachricht mit konkreter Beobachtung

Formuliere eine kurze positive Mitteilung an Eltern einer Schülerin oder eines Schülers aus Klasse [Klasse]. Beobachtung: [konkrete, anonymisierte Beobachtung einfügen]. Der Text soll wertschätzend, natürlich und nicht übertrieben klingen. Benenne die Stärke und warum sie für das Lernen wichtig ist. Verwende keine sensiblen Daten.

💡 Beobachtung neutral und ohne Namen formulieren.

Sachliche Erinnerung

Keine sensiblen Daten nötig

Freundlich an Rückgabe, Zahlung oder Material erinnern.

Einsatz: Wenn eine organisatorische Erinnerung nötig ist.

Ausgabe: Kurze Nachricht ohne Vorwurf

Formuliere eine kurze, freundliche Erinnerung an Eltern der Klasse [Klasse]. Anlass: [Anlass]. Frist oder Termin: [Datum]. Der Text soll sachlich, wertschätzend und ohne Vorwurf klingen. Ergänze einen kurzen Hinweis, was bei Rückfragen zu tun ist.

💡 Termin und Anlass einsetzen.

KATEGORIE

Klassenarbeiten

Klassenarbeit mit drei AFB

Keine Schülerdaten; sorgfältig prüfen

Aufgaben in Reproduktion, Anwendung und Transfer.

Einsatz: Wenn eine vollständige Arbeit mit Erwartungshorizont entstehen soll.

Ausgabe: Aufgaben, Punkte, Erwartungshorizont und Notenschlüssel

Erstelle einen Entwurf für eine Klassenarbeit in [Fach], Klasse [Klasse], zum Thema [Thema]. Dauer: [45/60/90] Minuten. Gesamtpunktzahl: [Punkte]. Verteile die Aufgaben auf die Anforderungsbereiche I, II und III im Verhältnis [z. B. 40/40/20]. Gib klare Aufgabenstellungen mit Operatoren, Punkte pro Teilaufgabe, Erwartungshorizont, Lösungshinweise und einen Vorschlag für einen Notenschlüssel aus. Hinweis: Die Aufgaben müssen anschließend fachlich und nach schulischen Vorgaben geprüft und angepasst werden.

💡 *Fachlich und nach schulischen Vorgaben prüfen.*

Parallelversionen erstellen

Keine Schülerdaten; sorgfältig prüfen

Zwei Arbeiten mit gleichem Schwierigkeitsgrad.

Einsatz: Für Parallelklassen oder Nachschreibarbeiten.

Ausgabe: Version A und B mit gleicher Struktur

Erstelle zwei gleichwertige Versionen einer Klassenarbeit für [Fach], Klasse [Klasse], zum Thema [Thema]. Beide Versionen sollen denselben Schwierigkeitsgrad, dieselbe Punkteverteilung und dieselben Kompetenzbereiche abdecken, aber unterschiedliche Aufgabeninhalte verwenden. Gib für Version A und Version B jeweils Aufgaben, Punkte und Erwartungshorizont aus. Ergänze eine kurze Begründung, warum beide Versionen vergleichbar sind.

💡 *Gleichwertigkeit immer selbst kontrollieren.*

Punkteschlüssel und Notenskala

Keine Schülerdaten; sorgfältig prüfen

Notenvorschlag für eine fertige Arbeit.

Einsatz: Wenn du eine transparente Punkte-Noten-Zuordnung brauchst.

Ausgabe: Notenskala plus Hinweise zu Teilpunkten

Erstelle einen Vorschlag für einen Punkteschlüssel und eine Notenskala von 1 bis 6 für eine Klassenarbeit mit [Punkte] Gesamtpunkten in Klasse [Klasse], [Fach]. Gib Punktebereiche für jede Note an und ergänze Hinweise zur Vergabe von Teilpunkten. Formuliere vorsichtig und weise darauf hin, dass schulinterne Vorgaben, Fachkonferenzbeschlüsse und Bundeslandregelungen Vorrang haben.

💡 An Schulvorgaben und Bundesland anpassen.

Klausuraufgabe Oberstufe

Keine Schülerdaten; sorgfältig prüfen

Komplexe Aufgabe mit Material, Operatoren und Erwartungshorizont.

Einsatz: Für Q1/Q2, Klausurtraining oder materialgestützte Aufgaben.

Ausgabe: Materialhinweis, Teilaufgaben, Erwartungshorizont

Formuliere eine Klausuraufgabe für die Oberstufe ([Q1/Q2]) in [Fach] zum Thema [Thema]. Erstelle einen materialgestützten Aufgabenvorschlag mit drei Teilaufgaben: Reproduktion, Analyse/Anwendung und Erörterung/Bewertung. Nutze passende Operatoren. Gib einen Erwartungshorizont, mögliche Bewertungskriterien und eine Punkteverteilung an. Falls du Material erstellst, kennzeichne es als didaktisch erstellten Beispieltext und nicht als Originalquelle. Quellen und fachliche Angaben müssen vor Einsatz geprüft werden.

💡 Material und Quellenrechte besonders sorgfältig prüfen.

Das war erst der Anfang.

Auf **www.paukki.de** findest du noch mehr: einen interaktiven Prompt-Builder für Arbeitsblätter, Stundenentwürfe und Differenzierung, einen Ratgeber zum Datenschutz an Schulen, Unterrichtsideen, Tool-Reviews und einen Blog mit aktuellen News rund um KI im Bildungsbereich.

Alles kostenlos. Ohne Anmeldung. Ohne Cookies. Ohne Werbung.

Mehr Praxiswissen direkt auf der Website

Prompts, Tools, Datenschutz, Unterrichtsideen — alles an einem Ort.

→ www.paukki.de